

Protokoll der Mitgliederversammlung 2015

Datum: 1.08.2015

Ort: Waldstr. 6, 76307 Karlsbad

Versammlungsleiterin: Philippa Mund

Protokollführerin: Anna Tolksdorf

Beginn: 11.00 Uhr

Anwesend (stimmberechtigt): Isabel Kleitsch, Philippa Mund, Markku Honkela, Gertrud Mund, Nils Heuer, Anna Tolksdorf, Axel Bayer (Skype), Duygu Duran (Skype), Marc Danneberg (Skype)

Anwesend (nicht stimmberechtigt): Annette Rindfuß

Top 1: Vorstellung und Annahme der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen. Philippa Mund übernimmt die Leitung der Mitgliederversammlung.

Top 2: Kassenbericht 2014

Die Schatzmeisterin Duygu Duran erläutert den Kassenbericht, der allen Anwesenden vorliegt:

Die Zusammenfassung ergibt, dass im Jahr 2014 die Einnahmen höher ausfielen als die Ausgaben. Dies liegt an den höheren Erträgen durch Veranstaltungen und Spenden. Der prozentuale Anteil der Verwaltungskosten (Portokosten etc.) konnte im Vergleich zum Vorjahr noch einmal gesenkt werden. Die Ausgaben, welche direkt an die Schützlinge in Ecuador gingen, waren im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls höher (97,97 % aller Ausgaben). Durch die Umstellung des Einzugs- und Überweisungsverfahrens (Umstellung auf IBAN/BIC) kam es jedoch zu Verzögerungen der kontinuierlichen Einnahmen durch Mitgliedsbeiträge. Leider mussten auch einige Austritte verbucht werden. Mitglieder, von denen keine Einzugsermächtigung vorliegt, überwiesen ihre Beiträge zum Teil nicht. Da Mitgliedsbeiträge eine kontinuierliche Einnahmequelle darstellen, muss der Fokus verstärkt auf die Mitgliederwerbung und -betreuung gelegt werden.

Top 3: Bericht der Kassenprüfer/Entlastung der Kassenwärtin/Wahl der Kassenprüfer

Die Kassenprüfer Marc Danneberg und Markku Honkela haben keinerlei Beanstandungen an den Bericht der Schatzmeisterin und loben die übersichtliche Kassenführung. Kleinere Nachfragen konnten daher ohne weiteres geklärt werden.

Marc Danneberg und Markku Honkela entlasten daraufhin Duygu Duran.

Die Kassenprüfer kandidieren und werden einstimmig (mit je zwei Enthaltungen) erneut zu den Kassenprüfern gewählt.

Top 4 Vorstandswahlen

Philippa Mund dankt dem aktuellen Vorstand für die vergangenen 2 Jahre. Insbesondere das Engagement von Hanna Prautzsch (die mit den Neuwahlen aus dem Vorstand ausscheidet) wird verdankt.

Im Anschluss findet die Vorstandswahl statt:

1. Vorsitzende: Philippa Mund (einstimmig mit einer Enthaltung)
 2. Vorsitzende: Isabel Kleitsch (einstimmig mit einer Enthaltung)
- Schatzmeisterin: Duygu Duran (einstimmig mit einer Enthaltung)
Schriftführerin: Anna Tolksdorf (einstimmig mit einer Enthaltung)

Top 5: Bericht von Philippa Mund und Markku Honkela von ihrer Ecuadorreise

Ende März fand erneut ein Schützlingstreffen statt bei dem auch Philippa Mund und Markku Honkela zu Gast waren. Etwa 20 Schützlinge nahmen die teils beschwerlichen und langen Wege auf sich, um an dem Treffen teilnehmen zu können. Unsere Schützlinge zeigten was sie mit ihren Prothesen alles können (Fahrrad fahren, Fußball spielen, Klavier spielen etc.) und waren sichtlich stolz auf ihr Können. Es wurde viel gelacht und Markku und Philippa wurden mit selbstgemalten Bildern und Briefen überhäuft. Zudem hatten die beiden die Möglichkeit mit unseren Kooperationspartnern vor Ort zu sprechen und hatten einen durchweg guten Eindruck von der Arbeit die in Ecuador geleistet wird.

Marco, der Prothesenspezialist, geht seiner Arbeit sehr gewissenhaft nach. Er bildet sich regelmäßig (auf eigene Kosten) weiter, arbeitet sehr engagiert und spricht auch mit unseren Schützlingen oder deren Eltern, wenn er das Gefühl hat, dass eine Prothese bspw. nicht ordentlich gepflegt oder behandelt wird. Die ansässige Sozialarbeiterin arbeitet eng mit Patricia, unserer Koordinatorin, zusammen und überprüft ebenfalls sehr gewissenhaft die Anfragen und Finanzierungskapazitäten der Schützlinge und ihrer Familien.

Insgesamt hatten Philippa und Markku einen sehr positiven Eindruck und konnten das Schützlingstreffen mit dem guten Gefühl verlassen, dass die finanzielle Unterstützung unseres Vereins auch wirklich dort ankommt, wo sie benötigt wird.

Top 6: Entwicklungen in Ecuador/Prothesenprogramm/Finanzierungskapazitäten

Die Nachfrage von neuen Schützlingen ist sehr hoch, weswegen die Finanzierung sehr genau geplant werden muss, um eine nachhaltige Unterstützung gewährleisten zu können. Aus diesem Grund wurde auf einem Sparkonto das sogenannte Sondervermögen angelegt.

Die Idee dahinter war je 1/3 des Betrags der Erstüberweisung auf dem Sparkonto anzulegen, um Anpassungen und Nachsorgeuntersuchungen finanzieren zu können.

Allerdings muss dieses Sondervermögen innerhalb von 2 Kalenderjahren genutzt werden, um nicht den Gemeinnützigkeitsstatus zu verlieren. Laut Aussage des Finanzamts dürfen jedoch auch über 2 Kalenderjahre hinweg bis zu 10.000 € angespart werden.

Es wird einstimmig beschlossen, dass stets 10.000 € als Rücklage zur Verfügung stehen sollen. Daher sollen zukünftig genauere Kostenübersichten für Prothesenanpassungen und -verlängerungen erstellt werden, um zu wissen welcher Betrag für welchen Schützling auf das Sparkonto überwiesen wird. Ende des Jahres wird der Vorstand zu diesem Thema nochmals tagen, um das genaue Vorgehen zu planen, da die finanziellen Kapazitäten derzeit nicht ausreichen, um das Sparkonto entsprechend aufzufüllen.

Zwei Schützlinge haben ihr 18. Lebensjahr vollendet und sind erfahren somit keine Unterstützung mehr durch unseren Verein.

Von Ecuadorianischer Seite wurde vorgeschlagen, dass die Schützlinge sich im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten an der Finanzierung der Prothese beteiligen. Hierbei soll durch die Sozialarbeiterin der FHM genau geprüft werden, welcher Beitrag geleistet werden kann. Auch die Zuzahlung eines sehr geringen „symbolischen“ Betrags ist möglich. Durch

die Beteiligung soll zum einen der sorgsame Umgang mit der Prothese, als auch der Stolz einen eigenen Anteil geleistet zu haben, gefördert werden. Sollte eine Zuzahlung aufgrund der finanziellen Situation absolut nicht möglich sein, wird Sprung ins Leben selbstverständlich die komplette Finanzierung übernehmen

Top 7: Prozessabläufe/Monitoring

Die hohe und stetig wachsende Zahl unserer Schützlinge stellt uns und unsere Kooperationspartner vor Ort vor die Herausforderung die Abläufe und Prozesse der Einzelfälle strukturiert anzugleichen, Verantwortlichkeiten zu klären und zu dokumentieren. Hierzu wurden die detaillierten Prozessabläufe und Verantwortlichkeiten von Philippa Mund visualisiert und im Zuge der Mitgliederversammlung besprochen.

Es wurde nochmals auf die Notwendigkeit hingewiesen, dass die Prozessbeteiligten die Abläufe und erledigten Aufgaben im Dropbox Ordner „SiL Öarbeit“ dokumentieren.

Top 8: Aktionen 2015

- Benefizkonzert von „Ragout Fin“ am 14.11.2015 im Gemeindehaus in Spielberg
→ Es müssen Flyer und Plakate gestaltet und verteilt/ausgehungen werden
→ Werbung erfolgt ebenfalls über Mitteilungsblätter (Karlsbad/Waldbronn) und BNN
- Karlsbader Weihnachtsmarkt vom 4.-6.12.2014
- Stand beim weihnachtlichen Schulkonzert des Gymnasiums Karlsbad

Es werden dringend Helfer für Weihnachtsmarkt und Benefizkonzert gesucht. Dies betrifft insbesondere Ständdienste und Flyerverteilung im Vorhinein.

Top 9: Sonstiges

- Es wird ein neuer Flyer benötigt, da der jetzige Flyer durch die Umstellung auf das SEPA-Verfahren keine aktuelle Beitrittserklärung enthält.
Um Kosten zu sparen, werden die zahlreichen „alten“ Flyer mittels Überkleben aktualisiert. Zu gegebener Zeit werden dann neu gestaltete Flyer in Auftrag gegeben.
- Aufgrund der hohen und zahlreichen finanziellen Hilfen, die „Sprung ins Leben“ leistet, sollen weiterhin Mitglieder geworben sowie die Zahl der Aktionen und Spender erhöht werden.
- Philippa Mund wird Kontakt zur Spielberger Grundschule und zum Gymnasium Karlsbad aufnehmen und sich erkundigen, ob ein erneuter Spendenlaufe zu Gunsten des Vereins stattfinden kann.